wispo SYSTEMISCHES ZENTRUM

Programmübersicht:

Systemische Therapie

Anerkannte 3-jährige Ausbildung zur Zertifizierung als Systemiker / Systemikerin (SystCert) mit Spezialisierung ‚Systemische Therapie'

Anerkannte Ausbildung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF)

SYSTCERT
ANALOG DIN EN ISO/IEC 17024

Akkreditiertes Weiterbildungsinstitut DGSF

Mit Ausbildungsabschluss plus Zusatzleistungen können Sie sich als Systemiker / Systemikerin mit Spezialisierung im Fachgebiet ‚Systemische Therapie' ausweisen.

SystCert Fachzertifikate entsprechen dem Anforderungsrahmen der international anerkannten Norm DIN EN ISO/IEC 17024 der Personenzertifizierung auf Expertenniveau.

Details unter www.systcert.org.

Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) ist mit rund 11.000 Mitgliedern der größte Verband im Berufsfeld der Systemischen Therapie und Beratung, davon sind über 5.500 als Systemische Therapeuten oder Berater zertifiziert.

Mit Bildungsgutschein bis zu 100% förderfähig

Systemisches Zentrum der wispo AG
www.systemisches-zentrum.de

ÜBERBLICK ÜBER DIE AUSBILDUNG

Der Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie (WBP) hat im Dezember 2008 die Systemische Therapie als wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapie-verfahren eingestuft. Dies gilt sowohl für die Psychotherapie Erwachsener als auch in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Damit hat sich die ‚Systemische Therapie' als weltweit verbreiteter, hoch wirksamer und kostengünstiger Behandlungsansatz auch in Deutschland vollständig etabliert.

Das Systemische Zentrum der wispo AG bietet eine dreijährige berufsbegleitende Ausbildung an, die mit dem Zertifikat „Systemische Therapeutin / Systemischer Therapeut (wispo)" abschließt. Mit Erbringung zusätzlicher Prüfungsleistungen können Sie eine Anerkennung als Systemiker / Systemikerin mit Spezialisierung im Fachgebiet Systemische Therapie und das Therapie-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) beantragen.

Wir möchten vor allem Interessierte aus folgenden Berufsfeldern ansprechen:
Gesundheitswesen, Psychologie, Pädagogik, Erziehung, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Pflegepädagogik, Pflegewirtschaft, Theologie und andere Berufe, in denen die Systemische Beratung sinnvoll angewendet und Entwicklungs- und Veränderungsprozesse eingeleitet werden können.

Mit unserer Ausbildung in Systemischer Therapie und Beratung erwerben Sie generalistische Systemische Behandlungskompetenzen, d.h. Theorieverständnis, Methodensicherheit und Systemische Haltung und können damit in sämtlichen Feldern der psychosozialen Therapie und Beratung wirksam agieren.

Sie bildet für viele Absolventen den Einstieg in eine erfolgreiche (teils nebenberufliche) Selbstständigkeit oder ermöglicht den Wechsel in anspruchsvolle Beratungskontexte, in denen Zusatzqualifikationen gefordert werden.

Unsere fachlich hervorragend ausgebildeten Lehrkräfte vermitteln Ihnen ihr berufliches Erfahrungswissen aus der eigenen Arbeit praxisfokussiert, theoriegeleitet und authentisch. Die Feedbacks unserer Absolventinnen und Absolventen bestätigen die hohe Ausbildungszufriedenheit auch hinsichtlich der Lerninhalte.

Wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist die Weiterentwicklung Ihrer Persönlichkeit. Hierfür lassen wir genügend Raum und bieten Impulse durch die Auseinandersetzung mit Ihrer eigenen Herkunfts-familie und Ihrem aktuellen sozialen Kontext. So profitieren unsere Absolventinnen und Absolventen auch persönlich in ihrer eigenen Lebensgestaltung von den Ausbildungserfahrungen.

LEHRINHALTE

Die Ausbildung ist curricular aufgebaut. Die Lehrinhalte orientieren sich an Rahmenthemen, die je nach Lernprozess in Blockseminaren und in Supervisionen bzw. Lehr-Coachings in flexibler Reihenfolge vermittelt werden. Die Basisthemen nehmen ungefähr 85 % des Seminarumfangs in Anspruch. Ergänzende Themen werden in Absprache mit den Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern nach Interessenlage festgelegt. Für diese speziellen Themen stehen etwa 15 % der Seminarzeit zur Verfügung.

AUSBILDUNGKONZEPT

Das Ziel der Systemischen Therapie/ Familientherapie liegt darin, den Entwicklungsprozess von Familien und sozialen Systemen so zu fördern, dass behindernde Beziehungsstrukturen oder einengende Interaktionen zugunsten angemessener, lebendiger Kommunikationsmuster aufgegeben werden können.

Die Ausbildung vermittelt besondere Kompetenz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des psychosozialen Bereichs, die ihre therapeutische Tätigkeit im selbständigen Rahmen oder institutionellen Kontext durchführen bzw. in enger Verbindung mit Institutionen arbeiten (z.B. Schulen, Kindergärten, Kirchen, Beratungsstellen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Bereiche des Familienrechts und der Familienhilfe).

Die Systemische Therapie sieht dabei systemische und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten in einem sich gegenseitig fördernden Wechselspiel. Der Behandlungsansatz wird diesem komplexen Bedingungsgefüge gerecht. Symptome, die sich bei einem oder mehreren Familien- oder Systemmit- gliedern manifestieren, werden als Ausdruck eines „Wachstumskonfliktes“ innerhalb des Lebenszyklus und der Entwicklung des gesamten Systems gesehen und bearbeitet, auch in Zusammenhang mit Botschaften, Delegationen und Loyalitäten aus den Ursprungssystemen (z.B. Familien der Eltern).

Neben der Behandlung von Symptomen liegt ein wesentliches Anliegen auch darin, Ressourcen im System und seinen Mitgliedern zu mobilisieren, fördernde Kräfte freizusetzen und die Entfaltung von Potentialen aktiv zu unterstützen.

Dabei rücken auch Aspekte im Selbsterleben der Klienten und der werteorientierten Arbeit in den Vordergrund der beraterischen und therapeutischen Arbeit.

So werden während des therapeutischen Prozesses tragfähige Funktionen des Systems stabilisiert, abgewehrte Gefühle belebt und die neu erlebten Gefühle innerhalb des Systems integriert und verankert. Schwerpunkt in der Selbsterfahrung der Teilnehmenden ist daher die vertiefte und erlebnisorientierte Arbeit mit Kindheitserlebnissen, die für die Familienbeziehungen bedeutsam sind. Die Teilnehmenden der Ausbildung erlernen effektive Veränderungsmethoden und -techniken, mit denen sie kompetent diagnostizieren und intervenieren können.

Therapeuten sind damit unmittelbar beteiligt am therapeutischen Geschehen. Der spezifische Umgangsstil, die Qualität des Kontaktes mit der Familie und Systemen, die Fähigkeit zur Introspektion und Reflexion sind u.a. bedeutsame Faktoren für die Arbeit mit Familien und sozialen Systemen.

LEHRMETHODEN

Im Systemischen Ansatz wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass vor allem das persönliche Erleben den Lernprozess fördert. Theoretische Hintergründe werden mittels praktischer Anwendung gefestigt. Die Teilnehmer/innen arbeiten aus diesem Grund etwa mit Live-Sitzungen, Mikroanalysen anhand von Videoaufzeichnungen, Fallbeispielen, Gruppenarbeiten sowie verschiedenen Formen der Selbsterfahrung.

THEMENCLUSTER

Die aufgeführten Themen fokussieren neben Grundlagenwissen auf methodische und personale Kompetenzen sowie Fähigkeiten des Prozessdesigns und sind in der Ausbildung miteinander verbunden.

In der Ausbildung werden folgende Themen in **Theorie- und Methodik-Seminaren und beruflichen Reflexions-Seminaren** vermittelt.
In unserem ausführlichen Lehr- und Zeitplan finden Sie die Lehrinhalte detailliert aufgeführt:

1. Grundlagen und Methoden Systemischen Arbeitens & typische Anwendungsfelder
2. Auftragsklärung & Systemische Haltung des Beraters
3. Systemische Fragetechniken und Hypothesenbildung
4. Systemische Methoden in Beratung und Therapie
5. Analoge Methoden in Beratung und Therapie
6. Systemische Diagnostik mit Einführung in die Genogrammarbeit
7. Biografie und Motivation des Beraters und Therapeuten: Arbeit mit dem Herkunftsfamiliensystem (Selbsterfahrung I)
8. Familiäre Systeme, Lebenszyklen und Entwicklungsphasen
9. Lösungsorientierte Arbeit bei Konflikten in Mehr-Personensystemen
10. Biografie und Motivation des Beraters und Therapeuten: Arbeit mit dem Herkunftsfamiliensystem (Selbsterfahrung II)
11. Biografie und Motivation des Beraters und Therapeuten: Arbeit mit dem Herkunftsfamiliensystem III (Selbsterfahrung III)
12. Systemische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien
13. Systemische Beratung und Therapie bei Lebenskrisen
14. Kompetenzentwicklung als Berater
15. Beratung versus Therapie - Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Prozesssteuerung
16. Der Blickwinkel- und Erwartungswechsel in der eigenen Arbeit von/vom Berater*in zu/m Therapeut*in (Bio IV)
17. Systemischer Umgang mit Krankheitsideen, -zuschreibungen und -diagnosen
18. Einführung in den mentalisierungsbasierten Ansatz – MBA (Fonagy / Aasen)
19. Arbeit mit Mehr-Personensystemen mit Fokus auf mentalisierungsbasierten Interventionen
20. Kompetenzentwicklung als Therapeut mit Abschlussprüfung

Zusätzlich belegen Sie in der **freien Seminar-Spitze** Wahlpflicht-Seminare zur weiteren Spezialisierung. Hier können Sie Themen aus unserem Seminarangebot auswählen, die für Sie in ihrem Arbeitskontext besonders interessant sind, z.B. Themen des Arbeitens in fremdbestimmten Kontexten, der interkulturellen Arbeit, der Paar- und Sexualtherapie, der ICD-geleiteten Diagnostik und Behandlungsplanung und vieles mehr.

In der **Supervisionsarbeit** lernen Sie anhand der Fallarbeit der Kursteilnehmenden ihre Theorie- und Methodenkompetenz in konkreten Therapie- und Beratungsprozessen gezielt anzuwenden.

In **Intervisionseinheiten (Peergruppenarbeit)** vertiefen Sie mit Ihren Kursteilnehmenden die vermittelten Inhalte und üben selbstständig Methoden ein.

Unsere **Online-Seminare** mit spannenden Vorträgen und Workshops vermitteln Ihnen authentisch Kompetenzen systemischer (Vor-)denker sowie bedeutenden Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung.

AUSBILDUNGSSTRUKTUR

Die Ausbildung umfasst insgesamt 1.290 Unterrichtseinheiten, davon 120 UE Praxisstunden. In monatlichem Rhythmus finden meist 2-tägige Veranstaltungen statt, die fest terminiert sind. Hinzukommen selbstorganisierte Intervisionstermine, Zeiten für Zeiten für Online-Vermittlung sowie eigene Berufspraxis.

Theorie und Methodik

Im Fortbildungszeitraum finden Blockseminare mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt. Diese Seminare werden von Dozentinnen und Dozenten des Systemischen Zentrums geleitet.

Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionsseminare

Wichtiger Bestandteil der Ausbildung ist auch die Selbsterfahrung als Reflexion der eigenen Persönlichkeit. Sie ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit.

Supervision

Die Supervisoren und Supervisorinnen sind erfahrene systemische Therapeuten und Berater, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse in Coaching, Beratungsarbeit und Supervision aufweisen. Die Methoden der Supervision bestehen v.a. aus Live- und Videosupervision sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

Wahlseminare

Zusätzlich zu den im Lehrplan angegebenen Veranstaltungen wählen Sie im Umfang von 60 Unterrichtseinheiten hierfür gekennzeichnete Seminare zu Themen aus, die für Sie besonders relevant sind. Diese Seminare finden in der Regel im Online-Format statt.

Lehr-Bibliothek

Sie bekommen von uns den Zugang zu spannenden Vorträgen und Workshops systemischer (Vor-)Denkern sowie renommierten Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebens- und arbeitsweltlichen Beratung – der Zugang steht Ihnen zu beliebigem Zeitpunkt frei zur Verfügung und wir beantworten Ihnen Fragen zu den Inhalten.

Intervision

Während der Ausbildung bilden die Teilnehmenden eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

Systemische Berufspraxis

Die Ausbildungsteilnehmenden führen (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung) die geforderte Anzahl an Beratungs- bzw. Therapiestunden unter begleitender Supervision durch. Die während des Ausbildungsganges durchgeführten systemischen Therapien und Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

Ergänzende Veranstaltungen

Zusätzlich bieten wir Seminare und Supervisionen zu verschiedenen Themenfeldern an. Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig und werden wispo-Card Inhabern zu einem Vorzugspreis angeboten. Mit Besuch dieser Veranstaltungen können auch Fehlzeiten in der Ausbildung ausgeglichen werden, sofern sie hierfür gekennzeichnet sind.

LEHRENDE DES AUSBILDUNGSGANGS

Die Lehrenden für diesen Ausbildungsgang sind auf unserer Webseite unter Dozenten aufgeführt.

ZULASSUNGS-VORAUSSETZUNGEN

1.1 Akademischer Abschluss

oder

1.2 Abgeschlossene Berufsausbildung im psycho-sozialen, pädagogischen oder heilenden Bereich

oder

1.3 Abgeschlossene Berufsausbildung in einem beliebigen Bereich plus abgeschlossene Aufstiegsfortbildung, z.B. Meisterprüfung, IHK-Fortbildungen

oder

1.4 Abgeschlossene Berufsausbildung in einem beliebigen Bereich und mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Kontext psychosozialer Beratung

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Ausbildung.

**) Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.*

Die Zulassungsvoraussetzungen gelten auch für den zusätzlichen Erwerb des SystCert Zertifikats als Systemiker oder Systemikerin.

Falls nach Abschluss der Ausbildung ein zusätzliches DGSF-Zertifikat ‚Systemische Beratung' erlangt werden soll, gelten andere Voraussetzungen. In unserer Zulassungseinschätzung informieren wir, ob diese erfüllt werden.

BEWERBUNG

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung postalisch oder per Email an das Systemische Zentrum der wispo AG.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bei:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über Berufs-/ Studienabschluss
- Sonstige für die Ausbildung relevante Zeugnisse/ Zertifikate
- Motivationsschreiben mit Beschreibung der eigenen Tätigkeit, Darstellung der Beweggründe für die Ausbildung sowie Darlegung von persönlichen und / oder beruflichen Zielen

Über die Teilnahme von Bewerberinnen und Bewerbern, die die vorgenannten Kriterien nicht erfüllen aber über adäquate Eignung verfügen, wird im Einzelfall entschieden. Das Institut behält sich vor, auch solche Bewerber und Bewerberinnen anzunehmen, weist jedoch bereits bei der Zulassung darauf hin, dass evtl. kein zusätzliches Zertifikat erlangt werden kann.

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Ein Abschlusszertifikat „Systemische Therapie (wispo)“ kann nach mind. 3 Jahren und insgesamt 820 Unterrichtseinheiten erworben werden.

Voraussetzung ist:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren, der Selbsterfahrung, der Supervision und den kollegialen Arbeitsgruppen. Dies beinhaltet auch, sich mit eigenen Fällen einzubringen und zwei Arbeitssitzungen live oder per Audio/Video zu präsentieren.

- Nachweis über 120 UE dokumentierte Beratungs- und Therapiestunden unter begleitender Supervision (bis 2 Jahre nach Ende der Ausbildung),
- Der Abschluss des Ausbildungsganges erfolgt durch ein Abschlusskolloquium.

ABSCHLUSSZERTIFIKAT

wispo SYSTEMISCHES ZENTRUM

Kim Muster
geboren am 01.01.1980 in Frankfurt am Main

hat die 3-jährige Ausbildung

Systemische Therapie

von September 2022 bis Oktober 2025 erfolgreich absolviert.

Die Ausbildung umfasste 1170 UE + 120 UE Praxis:
Theorie-/Methodik-Seminare mit insgesamt 320 UE
Berufsfeldrelevante Selbsterfahrung/Selbstreflexoin mit insgesamt 150 UE
Supervision mit insgesamt 150 UE
Intervision mit 100 UE
Nachweis von 120 UE durchgeführten systemischen Therapie-/Beratungssitzungen unter Supervision
Vorstellung von 2 Therapie-/Beratungssitzungen Live per Video- oder Audioausschnitt,
1 Reflexionsbericht über die eigene systemische Entwicklung
3 Fallberichte - Nachweise ausführlich dokumentierter, abgeschlossener Therapie- & Beratungsprozesse
davon 2 mit jeweils mind. 5 Sitzungen und 1 mit mind. 10 Sitzungen
Systemische Lehrvideos und Postcasts mit insgesamt 450 UE

Mit diesem Zertifikat wird der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung und die Befähigung zur Durchführung von Systemischer Therapie & Beratung bestätigt.

Ausbildungsleitung:
Dipl. Psychologe Tobias Günther
Lehrender für Systemische Therapie und Beratung,
Lehrender für Systemisches Coaching,
Lehrender für Systemische Organisationsentwicklung,
Supervisor

Frankfurt am Main, den 01.10.2025

Dipl.-Psych. Tobias Günther, Institutsleitung

SYSTCERT Dies ist eine SystCert-zertifizierte Ausbildung.
Mit diesem Zertifikat kann eine Zertifizierung als Systemiker / Systemikerin erlangt werden.
Systemisches Zentrum der wispo
www.systemisches-zentrum.de

Anschließend kann mit der ‚SystCert-Option‘ die Zertifizierung als Systemiker / Systemikerin mit Spezialisierung im Fachgebiet ‚Systemische Therapie‘ erworben werden.

Das SystCert-Fachzertifikat entspricht dem Anforderungsrahmen der international anerkannten Norm DIN EN ISO/IEC 17024 der Personenzertifizierung auf Expertenniveau.

Es signalisiert Kunden, Arbeit- und Auftraggebern höchste Ausbildungsqualität sowie aktuelle Beratungskompetenz auf Expertenniveau.

Anschließend kann bei Vorliegen der DGSF-Zulassungsvoraussetzungen und weiterer Leistungen mit der DGSF-Option die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie erlangt werden.

KOSTEN DER AUSBILDUNG

Die Ausbildungsgebühren für den Abschluss „Systemische Therapie/ Familientherapie (wispo)“ betragen insgesamt € 11.442,60.

Diese sind zu Beginn oder in monatlichen Raten zu entrichten. Abweichende Vereinbarungen sind im gegenseitigen Einverständnis möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Ausbildung alle Seminar-, Supervisions- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten. Die Teilnehmenden erhalten auch kostenlosen Zugang zu unserer Online-Plattform „wispoWelt“ die zusätzliche Lernunterstützung über dort hinterlegte Artikel, Arbeitsblätter, Dokumentationen, Methodeninventare etc. beinhaltet.
Es fallen keine obligatorischen Übernachtungskosten an.

Sie erhalten auch Zugang zum ‚Systemischen Club‘, in dem sie mit anderen Systemikern sich zu relevanten systemischen Themen als Fachkraft austauschen und von weiteren kostenfreien Angeboten des Systemischen Zentrum profitieren können.

Sollten Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Ausbildungsberater.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE AUSBILDUNG

Das Systemische Zentrum wurde von der Zertifizierungsstelle TQCert im Auftrag der Agentur für Arbeit als Bildungsträger gemäß Allgemeiner Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Ausbildung (AZAV) zugelassen.

Das Qualifizierungschancengesetz unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter.
Angestellte von Organisationen mit bis zu 50 Vollzeitbeschäftigten erhalten eine Ausbildungsförderung von 100%.
Angestellte von Organisationen bis zu 500 Vollzeitbeschäftigten erhalten 50 % Förderung, wenn diese mind. 45 Jahre sind, sogar 100%.
Zusätzlich kann der Arbeitgeber noch einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten !

Die örtliche Arbeitsagentur entscheidet dann über die individuelle Förderung.

Das Systemische Zentrum ist bisher der einzige Bildungsträger in Deutschland, der SystCert-anerkannt, von der DGSF akkreditiert und gemäß AZAV zertifiziert ist. Nur Teilnehmende des Systemischen Zentrums können SystCert-Zertifikate und DGSF-Zertifikate mit bis zu 100% Förderung erhalten.

OPTION AUF DAS SYSTCERT-ZERTIFIKAT

Die Absolventen können zusätzlich eine Anerkennung als **Systemiker / Systemikerin** (SystCert) erhalten.
Als Spezialisierung werden die Fachgebiete **Systemische Therapie**‘ & ‚**Psycho-soziale Beratung**‘ eingetragen.

Die Voraussetzungen sind gegeben, wenn sie:

- 3 ausführlich dokumentierte abgeschlossene Beratungs- & Therapieprozesse als Fallberichte nachweisen, von den 2 Berichte mind. 5 Sitzungen und 1 Bericht mind. 10 Sitzungen umfasst
- 1 Reflexionsbericht über ihren Entwicklungsprozess innerhalb der Ausbildung erstellen.

Die wispo AG stellt im Anschluss eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Zertifizierungsstelle aus, mit der Absolventen garantiert (nur gegen eine Bearbeitungsgebühr der Zertifizierungsstelle) das SystCert-Zertifikat erhalten.

Die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts sowie das Ausstellen der SystCert-Bescheinigung werden gesondert in Rechnung gestellt.

OPTION AUF DAS DGSF-ZERTIFIKAT

Nach Abschluss der Ausbildung können die Teilnehmenden auch zusätzlich ein DGSF-Zertifikat ‚**Systemische Therapie / Familientherapie**‘ erhalten, wenn sie:

- die Zulassungsbedingungen der DGSF erfüllen (hierzu geben wir eine schriftliche Einschätzung bei der Prüfung der Bewerbung),
- 4 ausführlich dokumentierte abgeschlossene Therapie- / Beratungs-Prozesse als Fallberichte nachweisen, von denen einer mind. 10 Sitzungen umfasst,
- Insgesamt 200 UE dokumentierte Beratungs- und Therapiestunden unter begleitender Supervision durchführen (bis 2 Jahre nach Ende der Ausbildung),
- 1 Reflexionsbericht über ihren Entwicklungsprozess innerhalb der Ausbildung erstellen.

Die wispo AG stellt im Anschluss eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für systemische Beratung, Therapie und Familientherapie (DGSF) aus, mit der Absolventen garantiert (nur gegen eine Bearbeitungsgebühr des Verbands) das DGSF-Zertifikat erhalten.

Die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts sowie das Ausstellen der DGSF-Bescheinigung werden gesondert in Rechnung gestellt.

VORTEILE MIT DER WISPO-CARD

Mit dem Kauf einer wispo-Card für € 99 sind folgende Vorteile verbunden:

- Rabatt von 50% auf die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts und die Ausstellung 1 Übereinstimmungsbescheinigung für SystCert oder DGSF.
- Mindestens 20% Rabatt für Veranstaltungen des Systemischen Zentrums (außer Veranstaltungen im Rahmen von Ausbildungen).

Damit erhalten Inhaber der wispo-Card neben dem Betreuungsvorteil zusätzlich eine Kostenersparnis von mindestens € 350,- wenn sie die SystCert- oder DGSF-Option nutzen.

LEHR-VIDEOS & PODCASTS IM SYSTEMISCHEN ZENTRUM

Das Systemische Zentrum stellt Teilnehmern eine umfangreiche Mediathek mit Lehr-Videos und Podcasts unserer Dozenten bereit. Die Inhalte decken ein breites Spektrum an Spezial- und Vertiefungsthemen ab – von systemischer Gesprächsführung und Auftragsklärung über Hypothesenbildung, Team- und Organisationsarbeit bis hin zu lösungsorientierten Interventionen, Coaching-Formaten und Supervision.

Alle Beiträge sind didaktisch klar aufgebaut, praxisnah und mit Beispielen, Mini-Übungen und kompakten Zusammenfassungen versehen. Viele Formate sind kurz und fokussiert, andere bieten vertiefende Einblicke – passend für Pausen wie für intensive Lernphasen.

Als Ergänzung zu Präsenz- und Live-Online-Modulen ermöglicht die Mediathek flexible Vertiefung im eigenen Tempo: Inhalte beliebig oft wiederholen, Schwerpunkte setzen, Wissen vor- und nachbereiten. Der Zugriff erfolgt komfortabel über unsere Lernplattform; die Inhalte sind auf die Ausbildungsmodule abgestimmt und werden laufend ergänzt.

Besonderes Plus: Durch die Kooperation mit Auditorium Netzwerk stehen zusätzlich ausgewählte Videos bekannter systemischer Vordenker zur Verfügung. So verbinden wir fundierte Theorie mit aktuellen Impulsen aus Forschung und Praxis und schaffen einen konsistenten Lernpfad bis zur professionellen Anwendung.

Unser Qualitätsanspruch ist eindeutig: Alle Materialien sind redaktionell geprüft. Teilnehmer profitieren dadurch von verlässlichem Wissen und konkret umsetzbaren Methoden – seriös, kompakt und auf den Punkt.

UNSERE ZENTRALEN WERTE: VIELFALT, QUALITÄT, INNOVATION

Unsere Arbeit richten wir dabei an drei zentralen Werten aus:

1. Inhaltliche und personelle Vielfalt

Wir wollen unsere Kompetenz in vielen Systemischen Themenfeldern anbieten und dabei mit ausgewiesenen ExpertInnen und DozentInnen unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammenarbeiten. Auf diese Weise profitieren unsere TeilnehmerInnen von einem äußerst breiten Erfahrungs- und Kompetenzspektrum der Lehrenden und erfahren ganz praktisch, dass es mehrere jeweils stimmige ‚Wahrheiten' geben kann.

2. Konzeptionelle und persönliche Qualität

Was wir tun, machen wir gut! Damit dies so bleibt, werden das Systemische Zentrum und seine Bildungsangebote regelmäßig von mehreren Gremien inhaltlich und formal überprüft. Unser Qualitätsmanagementsystem halten wir immer auf dem neuesten Stand. Da auch die beste konzeptionelle Qualität nur in Kombination mit hoher Vermittlungskompetenz der Lehrenden wirksam ist, legen wir großen Wert auf die Auswahl authentischer DozentInnen, die den TeilnehmerInnen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit als Modelle dienen.

3. Innovation in Inhalten und Lernprozessen

Wir greifen immer aktuelle Trends auf, um wichtige Neu-Entwicklungen zeitnah in unsere Ausbildungsprogramme zu integrieren. Damit gehen wir über die Vermittlung allseits bekannten Wissens vergangener Jahrzehnte hinaus. Denn: In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, brauchen wir entsprechend aktuelle Konzepte, die den wachsenden Komplexitäten auch gerecht werden. Dies findet sich auch in unserem Lernverständnis wieder.

Online-Systembrett

Auf Empfehlung der wispo von der DGSF empfohlenes Instrument zur Onlineberatung für Einzelne und Gruppen. Die jährliche Nutzungsgebühr von € 348,- ist bereits in den Ausbildungsgebühren enthalten.

Post:
Systemisches Zentrum der wispo AG
Kundencenter
Mörfelder Landstr. 45

Tel.: 069 – 130 25 85 0

Email: info@systemisches-zentrum.de

Online: www.systemisches-zentrum.de

ANMELDUNG

☐ Ich habe Interesse an der Ausbildung und möchte gerne ein **Informations- und Aufnahmegespräch** vereinbaren.

☐ Ich melde mich hiermit zur Ausbildung an:
gewünschter Ort: ..... mit Starttermin am: .....

☐ Ich habe einen Bildungsgutschein für die Ausbildung

☐ Ich bin an regelmäßigen Informationen vom Systemischen Zentrum interessiert.
Vor allem interessiert mich: .....

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname, Nachname:

Telefon und Fax:

Email:

Straße:

PLZ, Ort:

Datum und Unterschrift: